Jubiläumssänger.

Auserwählte

Amerikanische Negerlieder in deutschem Gewand,

nebst andern beliebten Hymnen,

herausgegeben

von

Ernst Gebhardt,
Verfasser der „Frohen Botschaft", „Perlenchöre", „Zionshalle" 2c.



Basel.
Verlag von C. F. Spittler.

Vorrede.

Wir glauben, den vielen Freunden der amerikanischen sogenannten „Jubiläumssänger“, die durch deren ebenso zarten und schmelzenden, als mächtig und gewaltig einherrauschenden schönen Gesang überrascht und erbaut wurden, oder von denselbigen rühmende Kunde empfiengen, einen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen hiemit eine Anzahl der besten jener eigenthümlich ergreifenden amerikanischen Negerlieder mit deutschem Texte bieten.

Mögen diese Hymnen auch in vorliegender Form allenthalben ein liebliches Echo hervorrufen, das uns die Stimmen jener Gruppe glücklich befreiter Sklaven wieder vor die Seele rückt, die nicht nur das „Jubeljahr“ ihrer Erlösung von den Schrecken äußerer Sklaverei feiern, sondern ganz besonders auch das selige „Halljahr“ besingen, das ihnen die herrliche Freiheit von der Schuld und Knechtschaft der Sünde durch die Gnade unsers Herrn Jesu Christi brachte!

Freilich müßten wir, um das gewünschte Ziel zu erreichen, auch dieselben geschulten Stimmen und dieselben fühlenden Herzen, wie jene „Jubiläumssänger“ haben. Hieran wird es wohl manches Mal fehlen! Dieser Mangel braucht aber weniger geübte Sänger nicht muthlos zu machen und berechtigt ihre Kritiker eben so wenig, sich zu maßlosem Urtheil über die Lieder selbst hinreißen zu lassen. Vielmehr sollte der da oder dort etwa zu Tag tretende und empfundene Contrast zwischem dem vollendeten Vortrag jener Mustersänger und demjenigen Anderer nur um so mehr Antrieb zu fleißigerer Uebung und Vervollkommnung geben.

Wohl ist sich's der Herausgeber bewußt, daß der Musiker von Fach an der Technik dieser Chöre mancherlei auszusetzen finden wird. Dennoch ist er überzeugt, daß der Geist und das Feuer dieser Lieder, wenn man sie anders nicht geistlos herunterleiert und verunglimpft, sondern vielmehr mit Empfindung und Ausdruck singt, das Fehlende an der Form nicht nur ausgleichen, sondern denselben eine solche Weihe aufdrücken werden, daß sich das treffliche Urtheil des geliebten und allverehrten deutschen Kronprinzen, — wenn dieser nach Anhörung der englischen Originallieder sagte: **„das packt; das ist überaus rührend und geht durch und durch,“** — auch bei ihrer jetzigen Erscheinung in deutschem Gewand immer wieder auf's Neue bewähren wird.

Schließlich sei noch bemerkt, daß je zwei Sternchen ** obenüber die eigentlichen Lieder der „Jubiläumssänger“ in dieser Sammlung bezeichnen. Die mit einem Sternchen * versehenen Nummern enthalten andere beliebte Hymnen englischen Ursprungs. Soweit unter den Texten keine besondern Namen stehen, sind dieselben von dem Herausgeber in's Deutsche übertragen.

Hiemit sei denn unser „Jubiläumssänger“ Gott befohlen und unserem gesangliebenden Volke zu geneigter Aufnahme

freundlichst gewidmet

von dem

Herausgeber.

Straßburg im Elsaß, im Juli 1878.

Alphabetisches Inhaltsregister.

1. Ruf zu Jesu.**

Sehr zart und innig.

pp mf f p pp

Stiehl' dich fort, stiehl' dich fort, stiehl' dich hin zu Je = su! Stiehl' dich fort

f p *Fine* f

Zum Gna=den=ort, Er = lös = te freu = en sich dort!
1. Dein Hei=land ruft dich mit
2. Dein Mei = ster ruft dich mit

pp

sü = ßem sanf=tem Säu=seln, Hörst du nicht der Trom = pe = te Ton? Säum' län=ger
mächt'=ger Don = ner = stim=me! Hörst du nicht der Po = sau = ne Ton? Säum' län=ger

rit. *D. C. al Fine.*

nicht, o mein Sohn!
nicht, o mein Sohn!

3. Es ruft der Hirte die Seinen All' beim Namen,
Und krönt sie mit der Lebenskron'.
Säum' länger nicht, o mein Sohn!
Stiehl' dich fort 2c. :

4. Die Todten ruft Gott, sie steh'n vor ihrem Richter,
Und sie zittern vor Seinem Thron;
Dann ist's zu spät, o mein Sohn!
Stiehl' dich fort 2c.

Anmerkung von R. Elcho in der Berliner Volkszeitung: Dieses Lied wurde von den Sklaven gesungen, welche sich in die stillen Wälder flüchteten, um Gott anzuflehen. Wie eine leise heimliche Bitte hebt der Sang an, schwillt auf zu heißem angstvollem Flehen, bis die tiefen Baßtöne mächtig daherrauschen und wie gewaltige Säulen erscheinen, auf denen eine unsichtbare Kirche sich aufbaut.

2. Alles bereit.**

2. |:|: Bußfert'ge glaubt und folgt dem Herrn, :|:|
Er segnet euch ja gern.

3. |:|: O Sünder, kommt, ach kommt herzu, :|:|
In Jesu nur ist Ruh'!

4. |:|: O Kinder, hört's, wir rufen euch, :|:|
Euch ist das Himmelreich.

3. Erlöst.**

Feierlich.

O er=löst, er=löst, Bin ge=wa=schen im Blu=te des Lamm's, O er=löst, er=löst, bin ge=wa=schen im Blu=te des Lamm's.

Fine.

1. Ich bin er=löst, man kann es seh'n, Bin ge=wa=schen im Blu=te des Lamm's! Ich muß nicht mehr in Ket=ten geh'n, Bin ge=wa=schen im Blu=te des Lamm's!

D. C. al Fine.

2. Als ich mein Elend tief erkannt,
Bin gewaschen im Blute des Lamm's,
Da rang ich, bis ich Rettung fand,
Bin gewaschen im Blute des Lamm's;
O erlöst 2c.

3. O Gnade, wie schmeckst du so süß!
Bin gewaschen im Blute des Lamm's,
Das Eine weiß ich ganz gewiß:
Bin gewaschen im Blute des Lamm's!
O erlöst 2c.

4. Friedhofs-Gedanken.**

Sanft. pp

Auf des Fried-hof's Grüf-ten Flü-stert's sanft mir zu: Dort in heh-ren Lüf-ten Woh-net sü-ße Him-mels-ruh'!

Fine. *Chor lebendig.* mf

1. O dort hab' ich Brü-der
2. — — — — Schwestern

schon, Jauchzend vor des Lam-mes Thron, Aus der schwe-ren Trüb-sals-zeit Sin-gen sie zur Herr-lich-keit!

D. C. al Fine.

3. Väter, Mütter sind dort schon,
Jauchzend vor des Lammes Thron.
2c. 2c.
4. Hirten, Lehrer sind dort schon,
2c. 2c.

5. Arme Sünder sind dort schon,
2c. 2c.
6. Schaaren Sel'ger sind dort schon,
2c. 2c.

5. Freiheit.**

Gehoben.

pp

Kin = der, bald wer = den wir frei, Kin = der, bald wer = den wir frei, Kin = der, bald wer = den wir frei, Je = sus kommt, Er ist treu!

Fine.

mf

1. Wir neh = men kei = nen Feig = ling an, Der Kampf und Trüb = sal scheut, Nur der ist uns ein lie = ber Mann, Der ganz dem Herrn sich weiht.

D. C. al Fine.

2. Dem Pilger, der nach Oben blickt,
Dem bieten wir die Hand,
Und reisen mit ihm frohbeglückt
In's bess're Heimathland.

3. Bei Gottes Volk gibt's Trost und Heil
Und Licht und Kraft genug;
So geht's zum ew'gen Erb und Theil
Hinauf in sel'gem Flug.

6. Pilgerbitte.**

Lebendig.

Pil = gernd wall' ich, pil = gernd wall' ich, pil = gernd wall' ich durch ei = ne rau = he Welt. Pil = gernd wall' ich, pil = gernd wall' ich nach der Hei=math Licht=ge = zelt.

Fine.

1. Brü = der, o helft mir rin=gen, Brü = der, o be = tet, steht mir doch bei! Helft mir, den Feind be=zwin=gen, Brü=der,
2. Schwestern, — — — — — — Schwestern, — — — — — — — — — — — — — — — — Schwestern,
3. Pred' = ger, — — — — — Pred'=ger, — — — — — — — — — — — — — — Pred'=ger,

D. C. al Fine.

helft mir, daß ich bleib' dem Herrn ge = treu!

7. Der heil'ge Glaubenskrieg.**

Sehr lebendig.
Unisono.

p

1. Was sagt ihr, ar = me Sün = der, Vom heil'=gen Glau=bens= krieg? Wollt ihr als Ue = ber = win = der Mit = zieh'n durch Kampf zum Sieg?
2. Was sagt ihr, theu = re Brü = der, — — — — — — Wollt ihr als Chri = sti Glie = der — — — — — —
3. Was sagt ihr, lie = be Chri=sten, — — — — — — Wollt ihr euch mu = thig rü = sten, — — — — — —
4. Was sagt ihr, Got = tes Knech = te, — — — — — — Wollt ihr für Got = tes Rech = te — — — — — —

mf

Ich will käm = pfen in dem Feld, ster = ben in dem Feld, sie = gen in dem Feld, Heim geht es im Tri=umph!

p

8. Heißes Flehen.**

Langsam und innig.

pp *mf* *f* *p*

Mein Herr und mein Gott, barm=herz'=ger Gott! Laß

Fine

mich nicht un=ter=geh'n!

1. Nach Dir sehnt sich mein Herz fort=an, Laß
2. Im Glau=ben blick' ich froh em=por, Mit

mich nicht un=ter=geh'n! O füh=re mich nur him=mel=an, Laß
Dir werd' ich be=steh'n, Wie dort der Sel'=gen En=gel=chor Darf

D. C. al Fine.

mich vor Dir be=steh'n!
ich Dein Ant=litz seh'n!

3. Lobpreisend sterbe ich nun gern,
Bald darf mein Heil ich seh'n,
Um dort Dich, ew'ger Hoffnungsstern,
Mit Jubel zu erhöh'n.

9. Die Himmelseisenbahn.**

Lebendig.
Unison.

p

1. Der Gna = den = zug nach O = ben Naht schon mit Macht her = an, Er
2. Die Glo = cke gibt das Zei=chen, Der Wär = ter sein Sig=nal, Recht
3. Gebt Acht, daß ihr nicht ir = ret, Viel' Zü = ge gibt es hier, Drum
4. Merkt euch die Sta = ti = o = nen, Der Fahr = ten = plan gibt Rath: Erst
5. Doch erst müßt ihr pas = si = ren, Hier ei = ne en = ge Pfort', Ihr
6. Hier gilt nur Rei = ches = mün = ze, Das äch = te Glau = bens=geld, Drauf
7. Nehmt nur die er = ste Klas = se, Da fahrt ihr oh = ne Harm; Des

fährt ein = her mit Brau = sen, Auf hoch = er = hab' = ner Bahn.
sind ge = stellt die Wei=chen, Seht nur, die Bahn ist schmal.
fra = get nach dem Rech = ten, Der euch nach Zi = on führ'.
Gnad=heim, Be = thel, Wach = dorf, Dann Fried = reich, Freu = den = stadt.
müßt ein Bil = let kau = fen, Sonst kommt ihr nicht mit fort.
fest in Buß' ge = prä = get Des Kö = nigs Bild nicht fehlt.
Him=mels Bahn und Wa = gen Sind gleich für Reich und Arm.

Chor.

f p f p f

Ei = let, Kin = der steigt ein! Ar = me Sün = der steigt ein! Ue=ber=

p

win = der steigt ein! Kommt, steigt ein, wer se = lig will sein! sein!

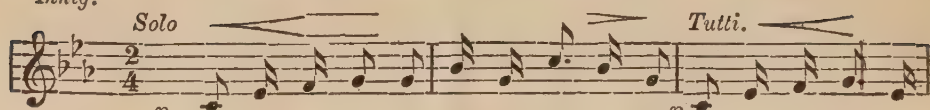
1. 2.

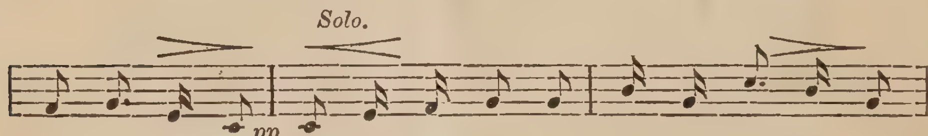
8. Fahrt ihr mit diesem Zuge
Und bleibt ihr fest darin,
So kommt ihr, wie im Fluge
Zur Heimath sicher hin.

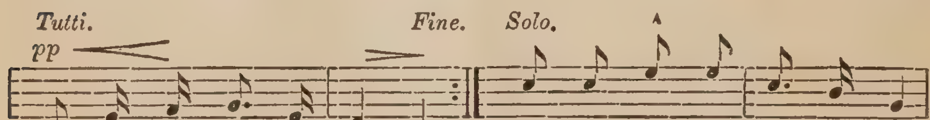
9. Dort werdet ihr dann finden
Den Vater Abraham,
Und all' die Glaubensbrüder
Aus Christi heil'gem Stamm.

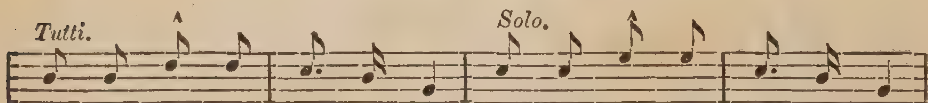
10. Fort, fort mit allen Sorgen,
Gebt auf nur dieß Gepäck,
Zur Herrlichkeit mit Jubel
Führt uns der Himmelsweg.

10. Klagelied eines Bedrängten.**







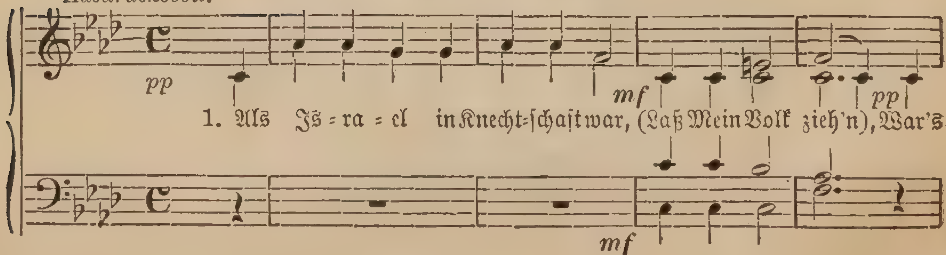




2. Schwestern, betet doch für mich 2c.
3. Mütter, betet doch für mich 2c.
4. Pred'ger, betet doch für mich 2c.

---

11. Erlösung von Pharao.**



mf *f*

schwer be=drückt gar man=ches Jahr (Laß Mein Volk zieh'n)! Geh' hin, Mo=ses,

mf *f*

pp

Geh' nach E=gyp=ten=land! Sa=ge so Pha=ra=o: „Laß mein Volk zieh'n"!

pp

2. So sprach der Herr, hin ging Sein Knecht,
Laß Mein Volk zieh'n!
Den Trotz'gen straft der Herr mit Recht,
Laß Mein Volk zieh'n!
3. Mein Volk soll nicht in Knechtschaft sein,
Laß Mein Volk zieh'n!
Ich will es aus dem Joch befrei'n!
Laß Mein Volk zieh'n!
4. Gott führt Sein Volk mit starker Hand,
Laß 2c.
Bald aus Egyptens finstrem Land;
Laß 2c.
5. O, das war eine Schreckensnacht,
Laß 2c.
Als die Erlösung ward vollbracht!
Laß 2c.
6. Wie glücklich zog das Volk einher,
Im Sturm ging's nach dem rothen Meer.
7. Da stand es, wußt' nicht weiter mehr,
Schon naht Egyptens Feindesheer.
8. Als Moses schrie, gab Gott ihm Rath,
Er öffnete durch's Meer den Pfad!
9. Hinein, hindurch gieng's nun sofort,
Der Herr war Selbst ihr Hirt und Hort.
10. Errettet sah das Volk empor,
Und pries den Herrn im höhern Chor.
11. Der Pharao stieg auch hinab,
Hier fand er sammt dem Heer sein Grab.
12. Gott führt Sein Volk nach Canaan,
Denn Wolk' und Feuer weis't die Bahn.
13. Selbst in der Wüste zeiget Gott,
Wie Er uns hilft in aller Noth.
14. Des Jordans Strom zertheilte sich,
Und Jer'cho's Mauer berstend wich.
15. Vor Jos(u)as Schwert die Feinde floh'n,
Den Sieg trug Gottes Volk davon.
16. Wie groß und schön war jene Zeit!
Ein Sklavenvolk stand da befreit!
17. O komm, wer noch in Knechtschaft ist,
Recht frei macht uns nur Jesus Christ.
18. Was steht ihr noch in Angst und Weh'n,
Kein Mensch soll mehr in Ketten geh'n.
19. Bleibt nicht mehr in der Sünde Wust,
Nach Can(a)an kommt an Jesu Brust!
20. Welch' Jubel wird im Himmel sein!
Welch' Lust in der Erlösten Reih'n!
21. Folgt, Brüder, der Posaune Hall,
Sonst trifft euch bittrer Reue Qual.
22. Gebrochen ist des Satans Macht,
Seit Jesus rief: Es ist vollbracht!
23. Du stehst auf heil'ger Stätte hier,
Auf Zions Pfaden, glaub' es mir!
24. Ich sag' dir, was das Beste ist, —
Das ist ein freier, sel'ger Christ.
25. Bist du erlöst von Pharao,
So jauchze mit mir und sei froh!

Anmerkung zu diesem Liede von R. Elcho in der Berliner Volkszeitung: Wie einst die Kinder Israels in der Knechtschaft Egyptens, die christlichen Märtyrer unter der Verfolgung Roms, ihr Leid im Liede ausströmten, so hat auch die versklavte schwarze Rasse das Glaubens= und Trostlied geboren, das in goldener Fassung uns hier entgegentritt. Aus dem Weh der gequälten Volksseele sproßten diese Lieder hervor, es sind Passionsblumen aus dem Blut der Märtyrer.

12. Lebewohl.**

Langsam.

pp Leb' wohl, mein Bru-der, wir müs-sen nun schei-den! p Leb' wohl, mein Bru-der, le-be wohl! pp Nun geh' ich, rit. geh' ich heim!

1. tempo.

mf Gott mit dir, pp leb' p wohl, Der Herr ruft mir, Drum muß ich gehn! pp Leb' wohl, p leb' wohl, mf leb' wohl auf Wie-der-seh'n!

D. C.

13. Engel am Perlenthor.**

Sanft.

p 1. Der Schwe-ster Geist ent-floh, sie gieng heim! pp En-gel

tru = gen sie zum Herrn em = por! Der Schwe = ster Geist ent = floh, sie gieng heim! En = gel grüß = ten sie am Per = len=thor! Sagt al = len Got = tes = kin=dern: Wei=net nicht um mich, Ich bin da = heim beim Va = ter se = lig e = wig=lich!

2. Sie ließ ihr Kreuz zurück und gieng heim!
Engel trugen sie zum Herrn empor.
Sie ließ ihr Kreuz zurück und gieng heim!
Engel grüßten sie am Perlenthor.
Sagt allen ꝛc.

3. Mit einer Kron' geschmückt gieng sie heim!
Engel trugen sie zum Herrn empor.
Mit einer Kron' geschmückt gieng sie heim!
Engel grüßten sie am Perlenthor!
Sagt allen ꝛc.

14. Vorwärts.**

Frisch.

mf

1. Fort von E-gyp-tens finster'm Land, Flieh' das Joch der Skla-ve-rei,
An dei-nes Hei-lands star-ker Hand, Wirst du e-wig frei!

Chor.

Vor-wärts, Mit Je-su wag' es oh-ne Scheu! Vor-wärts, so wirst du e-wig frei!

2. Steh' nur im Kampfe unverzagt,
Bis der Feind am Boden liegt.
Glaub', daß dir bald der Morgen tagt,
Gottes Rechte siegt.

3. Und fällst du je in heißer Schlacht,
Steh' nur gläubig wieder auf;
Preis Den, der auch für dich vollbracht,
Zu Ihm geh' dein Lauf.

4. Kein Falscher tret' in unsre Schaar,
Zu dem blut'gen Kreuzpanier;
Nur gläub'ge Herzen, treu und wahr,
Krönt der Gnade Zier.

15. Der dunkle Weg.**

Innig.

pp *mf* *p*

Lie-be Brü-der, mein Weg ist so dun-kel und steil, Send'

3. Ich sag' es jetzt und sagt' es schon,
Send' Engel, Herr, zum Trost.
Ich pilg're mit euch nach Zion,
Send' Engel, Herr, zum Trost!

4. Preist Gott, jetzt ist das Jubeljahr;
Gelobt, gelobt sei Gott!
Wir sind erlöst, wie wunderbar;
Gelobt, gelobt sei Gott!

Schluß: Liebe Brüder, mein Weg ist nun lieblich und schön,
Der Engel Trost ist da.
Liebe Brüder, der Herr that ja über Versteh'n,
Drum singt Hallelujah!

16. Die zehn Jungfrauen.**

Mässig.

p pp mf

1. Fünf Jungfrau'n, hört es, wa=ren klug, als der Bräut'=gam kam; Fünf

pp mf

An=dre thö=richt, welch' Be=trug, als der Bräut'gam kam!

Chor. Innig.

pp p

O Zi=on,

o Zi=on, o Zi=on, als der Bräut'=gam kam! kam!

1. 2.

f

2. Die Klugen hatten Oel, welch' Freud',
Als der Bräut'gam kam!
Die Andern hatten kein's bereit,
Als der Bräut'gam kam!
O Zion &c.

3. Die Klugen konnten froh einge'hn,
Als der Bräut'gam kam;
Die Andern mußten draußen steh'n,
Als der Bräut'gam kam!
O Zion &c.

4. „Ihr Thörichten, Ich kenn' euch nicht,"
Spricht der Bräutigam.
„Drum wacht, schnell nahet das Gericht,"
Spricht der Bräutigam.
O Zion, o Zion, o Zion, sieh, der Bräut'gam kommt!

Innig bewegt.

17. Süßes Heim.**

p

1. Mag drau = ßen auch flie = ßen der Welt Ho = nig = seim, Für mich gibt's kein Plätz = chen, so süß wie mein Heim; Da lacht mir das Her = ze, wie nir = gend = wo mehr, Da säu = selt der Frie = den vom Him = mel mir her! Heim, Heim, sü = ßes Heim! Für mich gibt's kein Plätz = chen, so süß wie mein Heim!

mf *rit.* *pp* *1. Tempo.*

2. Und wenn man Paläste auch draußen mir beut, Mein trauliches Hüttchen viel mehr mich erfreut; Da klingen die Stimmen der Meinen zum Ohr, Da schwingt sich das Herze mit ihnen empor! Heim, Heim, süßes Heim! Für mich giebt's kein Plätzchen so süß, wie mein Heim!

18. Saat und Ernte.*

Was der Mensch säet, das wird er ernten. Gal. 6,7.

Ernst mit Wärme. P. P. Bliß.

1. Sä = e den Sa = men der Wahr=heit nur, Sä = e im Blick auf des Hei = lan = des Spur. Sä = e im Glau=ben, sei's früh, sei's spät, Wohl dem, der Sa=men auf Hoff = nung jät!
2. Fällt auch manch'Körnlein an We = ges=rand, Wird un = ter Stei=nen ein an=dres ver=brannt; Mag's dort er = sti = cken die ar = ge Welt, Fin=det manch Säm=lein doch gu = tes Feld.
3. Sä = e den Sa = men in Zeit der Noth, Sä = e, ob Käl = te und Sturm dich be = droht; Sä = e trotz Sa = ta = nas bit = trer Wuth, Sä = e nur fort mit er = neu = tem Muth.
4. Sä'st du den Sa = men mit Thränen be = netzt, Sä'st du mit bre=chen=dem Her = zen zu = letzt; Hoffnungs=voll sä = e, der Tag wird nah'n, Wo du aus Gna = den wirst Lohn em=pfah'n.
5. Weh' a = ber de = nen, die Un=kraut sä'n, Wenn vor dem Rich=ter sie jäm = mer=lich steh'n! Mensch, was du sä'st, bringt die Ern = te ein; Sei's ew' = ges Le = ben, sei's ew' = ge Pein!

O wie wird die Ern = te sein! O wie wird die Ern = te sein!

Chor. Sä'ſt du in Fin = = = = ſter = niß, ſä'ſt du im

p

Sä'ſt du in Fin = ſter = niß, ſä'ſt du im Licht, ſä'ſt du in Fin = ſter = niß,

p

Licht, Sä'ſt du in Kraft, o = der

ſä'ſt du im Licht, Sä'ſt du in Kraft, o = der fühlſt du ſie nicht,

fühlſt du ſie nicht, Blüht dir nicht hier ſchon die

mf

Sä'ſt du in Kraft, o = der fühlſt du ſie nicht, Blüht dir nicht hier ſchon die

mf

Ern = te = zeit, Folgt ſie ge = wiß in der E = = wig=

Ern = te = zeit, Folgt ſie ge = wiß, ja ge = wiß in der

keit!

E = wig = keit!

19. Gesang zu Gottes Ehre.

Heiter. Mrs. C. H. Oaks.

1. Ich sing' nur Gott zur E-hre; Denn Ihm dank' ich mein Le-ben, Und Al-les, was von Kind-heit an, Mir Sei-ne Lieb' ge-ge-ben!

Chor. Kommt, singt von Got-tes Lie-be Mit heil'-gem Ehr-furchts-trie-be! Wie viel hat Er an uns ge-than, O prei-set Sei-ne Lie-be!

2. Ich sing' dem Herrn zur Ehre,
Er ist für mich gestorben;
Ach ja am blut'gen Kreuzesstamm
Hat Er um mich geworben!
Chor: Kommt, singt &c.

3. Ich sing' dem Herrn zur Ehre,
Er hat mich ganz gewonnen!
Leib, Seel' und Geist gehört Ihm nun
Und darf sich in Ihm sonnen.
Chor: Kommt, singt &c.

4. Ich sing' dem Herrn zur Ehre,
Er wird mich wohl behüten;
Er führt mich durch dies Thränenthal
Nach Zions Friedenshütten!
Chor: Kommt, singt &c.

20. Das selige Land.**

Munter.

p Kommt ü - ber den Jor - dan, *mf* Seht das Land, seht das Land!

p Nun geht's nach Ca - na - an, *mf* O seht das sel' - ge Land! *Fine.*

p
1. Zum Him - mel zieht mich's mäch - tig fort, *mf* Seht das Land, seht das Land, *p* Er - lös - te ju - bi - li - ren dort; *mf* O seht das sel' - ge Land!
2. Der Sa - tan brüllt, doch bin ich froh, — — — — — — Denn Je - sus ist mein A und O; — — — — — — —
3. Die Welt ver - geht mit ih - rer Lust, — — — — — — Welch' Glück zu ruhn an Je - su Brust; — — — — — — —
4. Ihr sagt, ihr habt in Chri - sto Heil, — — — — — — Nun ja, so laßt der Welt ihr Theil; — — — — — — —

D. C. al Fine.

21. Ohne Furcht.**

Mässig.

p

O=hne Furcht geht's durch's Thal der To=des=schat=ten da=hin Nach der

mf

himm=li=schen, se=li=gen Stadt, Wenn wir an der Hand des gu=ten

sf

pp

Hir=ten zieh'n Auf dem schma=len le=ben=di=gen Pfad.

Fine.

p

mf

1. Dort be=grüßt uns je=ne Schaar, (je=ne Schaar,) Weißge=klei=det wun=der=
2. Thrä=nen gibt's dort kei=ne mehr, (kei=ne mehr), Jauchzend gibt man Gott die

sf

pp

bar, (wun=der=bar). Wenn wir an der Hand des gu=ten Hir=ten ziehn, Kom=men
Ehr' (Gott die Ehr'). — — — — — — — — — — — —

D. C. al Fine.

wir auch ganz si = cher da=hin!

Ausdrucksvoll.

22. Posaunenschall. **

pp *mf* *p*

1. Mein Gott, o welch' Stau=nen, Mein Gott, o welch' Stau=nen, Mein Gott, o welch' Stau = nen, wenn der Herr als Kö = nig kommt!

Fine.

f

Es tönt Po = sau = nen=schall. Kommt Menschenkin=der all = zumal! Nach rechts und links weist Seine Hand, Wenn der Herr als Kö = nig kommt!

pp

D. C. al Fine.

2. |:|: Mein Gott, o welch' Schrecken, :|:|
Wenn der Herr als Richter kommt!
Es tönt Posaunenschall,
Gottlose trifft des Bannes Strahl;
Zur Linken stellt sie Seine Hand,
Wenn der Herr als Richter kommt!
Mein Gott, o welch' Schrecken 2c.

3. |:|: Mein Gott, o welch' Freude, :|:|
Wenn der Herr als Bräut'gam kommt!
Es tönt Posaunenschall,
Ihr Sel'gen kommt zum Abendmahl;
Zur Rechten stellt euch Seine Hand,
Wenn der Herr als Bräut'gam kommt!
Mein Gott, o welch' Freude 2c.

23. Das neue Lied.**

Freudig.

24. Ja, ja!**

Mässig. Solo. Chor. Solo.

mf *pp* *mf*

1. { Wir be=ten und sin=gen heu=te Nacht! Ja, ja, ja, ja; Denn wei=chen muß des Sa=tans Macht! Ja, ja, ja, ja! }
{ Sieh, Zi=ons Pfor=te of=fen steht! Ja, ja, ja, ja; Klein ist die Zahl, die dort ein=geht! Ja, ja, ja, ja! }

Chor. Chor.

pp *mf* *pp*

Kommt nur, denn Al=les ist be=reit, Das Hoch=zeits=und das Eh=ren=kleid! Kommt, laßt uns geh'n zur Herr=lich=keit! Ja, ja, ja, ja!

pp

2. Der Satan tritt an mich heran,
Ja, ja, ja, ja!
Er will mich zieh'n auf finstre Bahn!
Ja, ja, ja, ja!
Er macht sein Gaukelspiel mir vor,
Ja, ja, ja, ja!
Doch leih' ich ihm kein Aug', kein Ohr!
Ja, ja, ja, ja!

3. Ich beug' im Glauben meine Knie',
Ja, ja, ja, ja!
Der Heiland, der vergißt mich nie!
Ja, ja, ja, ja!
Sein Wort ist mir ein sichrer Grund,
Ja, ja, ja, ja!
Auf ewig währt Sein Gnadenbund!
Ja, ja, ja, ja!

Innig.

25. Mein Gebet.*

P. P. Bliß.

1. Mehr Fröm=mig=keit gieb mir, Mehr Ei=fer da=zu! Mehr Leid ü=ber Sün=de, Mehr Frie=den und Ruh', Mehr Glau=ben an Je=sum, Mehr Acht auf Sein Theil, Mehr Lust Dir zu die=nen, Mehr Le=ben und Heil!

2. Mehr Dankbarkeit gieb mir,
Mehr Treue, o Gott!
Mehr Brunst, Dich zu lieben,
Mehr Hoffnung in Noth!
Mehr Thränen des Mitleids,
Mehr Theilnahm am Schmerz,
Mehr Sanftmuth und Milde,
Mehr Demuth in's Herz!

3. Mehr Reinheit, Herr, gieb mir,
Mehr Kraft aus der Höh',
Mehr Freiheit vom Eiteln,
Mehr himmlisch' Heimweh'!
Mehr Muth für die Wahrheit,
Mehr Frucht, die Dich preist,
Mehr göttliche Klarheit,
Mehr, Herr, Deinen Geist!

Innig.

26. Jubel eines Erlösten.**

Ich bin er=löst = = = = =, ich bin er=löst = = = = =, ich bin er=

1. Ich bin er=löst, ich bin er=löst, ich bin er=löst, ich bin er=löst, ich bin er=

löst = = = = = = =, ich bin er = löst = = = = = = = =, ich bin er=

löst, ich bin er = löst, ich bin er = löst, ich bin er = löst, ich bin er=

löst = = = = = =, ich bin er = löst, = = = = = = =,

löst, ich bin er = löst, ich bin er = löst, ich bin er = löst, Ge = wa = schen in des

Fine.

mf

Lam = mes Blut. 1. Ge = wa = schen in des Lam = mes Blut, Sing'

ich Vik = to = ri = a! Gott = lob, daß die = se Gna = denfluth Mir

f *p*

D. C. al Fine.

quillt auf Gol = ga = tha!

2. O seht der Sel'gen große Schaar
Dort in der Herrlichkeit,
Die wuschen Alle wunderbar
Im Blut schneeweiß ihr Kleid.

3. So macht' es auch der Schächer dort,
Und ging zum Himmel ein.
So mach' ich's auch und glaub' sofort:
Herr, Dein Blut wascht mich rein!

27. Grabesblüthen. **

Feierlich.

p Preis dem Herrn! Ich will mich Ihm nur weih'n, (Ihm nur weih'n,) *p* Preis dem Herrn! Er will mir gnä-dig sein! (gnä-dig sein!) *p* Preis dem Herrn! Er führt mich Dro-ben ein, (Dro-ben ein,) Um in Ihm mich zu er-freu'n! (zu er-freu'n!) *mf* In dem Him-mel dort *sf* bei der sel'-gen Schaar *sf* Ju-bi-lier ich im-mer-dar! *mf* In dem Him-mel dort *sf* bei der sel'-gen Schaar *sf* Ju-bi-lier ich im-mer-dar! *Wiederholung pp.* *p* Es

strahlt die Gna=den=son=ne Vom Va=ter mild her=ab, Der Lenz schmückt voll Won=ne Mit Blü=then je=des Grab. Es strahlt die Gna=den=son=ne Vom Va=ter mild her=ab, Der Lenz schmückt voll Won=ne Mit Blü=then je=des Grab.

pp mf mf

f sf sf

Der Lie=ben viel hab' ich schon dort, Die win=ken froh mir zu! Ach ja, drü=ben find' ich an sel'=gem Ort Sü=ße Pa=ra=die=ses=ruh'!

I. Mal. Wiederholung pp

II. Mal.

ff

sü=ße Pa=ra=die=ses=ruh!

mf

Sel'=ges Loos, mein' war=tet ho=he Him=mels=

pp

luſt, (Him=mels=luſt)! Ja mir iſt's, als läg' ich an der Mut=ter

pp

mf

Bruſt! O Ge=dan=ke won=ne=voll und e=wig rein, (e=wig rein,)

mf

pp

Wie=ge mich in ſanf=ten ſel'=gen Schlummer ein. Him=melsluſt, (Him=mels=

pp pp

mf

luſt,) Him=mels=luſt, (Him=mels=luſt,) Mir iſt's, als läg' ich an der Mut=ter

mf

ff pp

O Ge=dan=ke e=wig rein!

Bruſt! O Ge=dan=ke e=wig rein, O

ff pp

mf

wie=ge mich in sel'=gen Schlummer ein! O Mut=ter=herz, wie

mf

lieb=test Du Dein Kind! Einst bargst du's in den Ar=men süß und

pp

pp

I. Mal. II. Mal.

ff

lind! lind! Mut=ter! Ich darf zu dir

ff

pp

zie=hen, (Mut=ter,) Wie=der soll mir blü=hen, (Mut=ter) Sel'=ges Loos mit

pp

I. Mal. II. Mal.

pp

dir in Je=su Schooß. Mut=ter, Schooß! Him=mels=

pp mf

lust! (Him=mels=lust!) Him=mels=lust! (Him=mels=lust!) Mir ist's, als läg' ich

pp mf

ff

O Ge = dan=ke,

an der Mut = ter Brust! O Ge = dan = = = ke, e = wig

ff

pp

e = wig rein,

rein, O wie = ge mich in sel'=gen Schlum=mer ein. Wach' ich,

mf

pp mf

o = der träu = me ich so wun=der = süß? Mir ist's, als wär' ich schon im

pp

pp

I. Mal. II. Mal.

Pa = ra = dies! dies! (Pa = ra = dies!)

pp

pp

28. Einst und Jetzt.*

Eph. 2, 5. 6. Gal. 2. 20.

Mässig.

1. Einst war ich ganz in Sün=den todt, All' Hoff=nung war da=hin; Doch hab' ich nun durch Chri=sti Tod Sein Le=ben zum Ge=winn!
2. O wel=che Hö=he un=er=reicht, Welch' Tie=fe oh=ne Grund! O Lie=be, die das Herz er=weicht, Du mach=test mich ge=sund.

Chor.

Ist's mög=lich! Gab denn Je=sus Sich Auch in den Tod für mich! Mein Hei=land, ja ich glaub' an Dich, Und lieb' Dich e=wig=lich!

3. O undankbares, kaltes Herz,
Das sich von Jesu trennt,
Statt daß es liebend himmelwärts
In Flammen schlägt und brennt!

4. Ich lebe; aber nun nicht ich;
Nein, Christus lebt in mir,
Der in den Tod Sich gab für mich
Und liebt mich für und für.

29. Beinahe.*

P. P. Bliß.

Innig.

2. Beinah' bekehret, jetzt ist es Zeit!
Beinah' bekehret, komm doch noch heut'!
Jesus wirbt um dein Herz,
Engel berührt dein Schmerz,
Seufzer geh'n himmelwärts,
Seele, o komm!

3. Beinah' bekehret, schnell naht der Tod.
Beinah' bekehret, jetzt, welche Noth!
Beinah', o schlimmer Wahn!
Beinah' reicht nicht hinan,
Nun geht der Jammer an:
Ewig zu spät!

---

30. Die Wiederkunft Christi.*

Mässig.

Chor.

2. Schnell trocknen alle Thränen, wenn Jesus kommt.
Da wird gestillt mein Sehnen, wenn Jesus kommt,
Darf ruh'n in Seinen Armen, 2c.
O göttliches Erbarmen 2c.

3. Ach, währt es wohl noch lange, bis Jesus kommt?
Wie wird mir's manchmal bange, bis Jesus kommt.
Mein Herz, o werd' nicht müde, bis Jesus kommt.
O ew'ger süßer Friede, wann Jesus kommt!

Nach **Th. K.** und **L. B.**

31. Bitte um Segen.*

Feierlich. 2 Cor. 6, 2. R. Lowry.

pp

1. Jetzt, o Va=ter, seg=ne mich! Je=su Kreuz um=schlin=ge ich.
2. Jetzt ist's an=ge=neh=me Zeit, Al=les, Al=les ist be=reit!

pp p pp

Nimm' hin=weg all' mei=ne Schuld, Hei=le mich in Dei=ner Huld.
Herr, ich trau=e auf Dein Wort, Seg=ne mich, Du treu=er Hort!

Chor. p

Seg=ne mich, seg=ne mich! Jetzt o Va=ter, seg=ne mich!

mf pp

3. Jetzt, um Christi willen, jetzt,
Da Dein Tisch mir ist gesetzt,
Gieb mir Lebens=Brod und Wein,
Mache mich von Sünden rein!

4. Jetzt seh' ich, wie nie zuvor,
Gläubig, Herr, zu Dir empor!
Jesus, meiner Seele Schatz,
Bei Dir ist der schönste Platz!

32. Er lebt.**

Mässig.

p

Er lebt, (Er lebt,) Er lebt, (Er lebt,) seht nur Sein Grab ist leer! Er lebt, (Er lebt,) Er lebt, (Er lebt,) er=stan=den ist der Herr! Er lebt, (Er lebt,) Er

lebt, (Er lebt,) in ew'=ger Herr=lich=keit Und führt sein Volk zur Se=lig=keit.

Fine.

1. Es schlu=gen Sün=der=hän=de Ihn an des Kreu=zes Pfahl, Wo un=srer Sün=den Men=ge Ihm mach=ten Angst und Qual. Es rann von Sei=ner Stir=ne Der kal=te To=des=schweiß. Er hat vollbracht! Gott Lob und Preis!

mf *p* *mf* *p* *mf*

D. C. al Fine.

2. Um Seinen Leib bat Joseph,
Der nahm vom Kreuz Ihn ab,
Und legte wohl verwahret
Ihn in ein Felsengrab;
Doch sieh', die Ostersonne
Durchbrach die Wolkenschicht'!
Gott sprach's mit Macht: Es werde Licht!

3. Die Jünger kamen frühe
Zur offnen Grabesthür',
Da sprach des Herren Engel:
Der Meister ist nicht hier,
Er ist ja auferstanden,
Verkündigt's Jedermann!
Glaubt und erkennt, was Gott gethan!

4. Maria weint voll Trauer,
Sie möcht' den Meister seh'n;
Da sieht mit heil'gem Schauer
Sie Jesum vor sich steh'n!
O seliges Entzücken,
„Rabbuni!" ruft sie aus.
Auch wir seh'n Ihn im Vaterhaus!

33. Noch nicht.*

Langsam mit Ausdruck. — Ira D. Sankey.

1. Noch nicht, mein Kind! Die Wel-le muß noch trei-ben, Dein Schiff-chen durch des Mee-res Sturm-ge-braus, Noch muß dein Pfad im ö-den Dun-kel blei-ben, Dann strahlt die Son-ne dir vom Va-ter-haus!

2. Noch nicht, denn Vie-le ir-ren durch die Flu-ren, Geh', ru-fe sie mit lie-ben-der Ge-duld! Such' in der Wild-niß Mei-ner Scha-fe Spu-ren, Noch sorgt für sie des Hir-ten treu-e Huld.

3. Noch nicht! Ich habe tiefbetrübte Herzen;
Dein Lächeln hebe ihren schwachen Muth,
Und Kranke, die in Einsamkeit u. Schmerzen,
Du trösten sollst, wie wahres Mitleid thut.

4. Noch nicht! Denn Seelen tiefverwundet zagen,
Geh', lehre sie des Glaubens Siegeslied.
Noch nicht! Erst hör' der Waise stilles Klagen,
Such' dem ein Heim, deß' letzte Stütze schied.

5. Geh' zu den Sterbenden, sie zu erquicken,
Nimm Jesu Namen, Seine Macht mit dir.
O laß die Sorge nicht dein Herz bedrücken,
Nur eine Stunde wache noch mit mir!

6. Nur eine Stunde! Dann die Siegespalmen,
Der Ueberwinder Kronen schon bereit!
Nur eine Stunde! Dann die Dankespsalmen,
Ein Hallelujah durch die Ewigkeit!

Anna Spörri-Benzler.

34. Mein Führer.*

Freudig. — W. B. Bradbury.

1. Du lei-test mich auf rech-tem Pfad, O Herr, nach Dei-nem

Gna=den=rath! Du lenkst mein Wol=len und mein Thun! Wie se=lig ist's in

Dir zu ruh'n!

Chor.

mf Du lei=test mich auf rech=tem Pfad, *p* O Herr, nach Dei=nem

Gna=den=rath! *mf* Du führst die Dei=nen him=mel=an! *pp* Dort nimmst Du mich mit

Eh=ren an!

2. Oft komm ich durch ein dunkles Thal,
Dann über lichte Höh'n zumal.
Durch stille See'n und wilde Fluth
Bringt mich mein Führer immer gut.

3. Mein Herr, ich fasse Deine Hand,
Will stets Dir folgen unverwandt;
Du führest mich, drum bin ich still,
Mag kommen, was da kommen will.

4. Am Ende meiner Pilgerbahn
Winkt mir entgegen Canaan;
Den Todesjordan fürcht' ich nicht,
Mir strahlt ja Jesu Angesicht!

35. Wo sind die Neune?*

Luc. 17, 12—19.

Innig. P. P. Bliß.

pp

1. Trau-rig von fer-ne zehn Aus-sätz'-ge steh'n, „Je-sus er-bar-me Dich"! ban-ge sie fleh'n. Wun-der-bar macht Je-su Lie-be sie rein; Ei-ner kam dankend; Doch wo sind die Neun?
2. Laut pries der Fremd-ling die Gna-de des Herrn, Dankt ihm als sei-nem Er-ret-ter so gern. A-ber giebt er Gott die Eh-re al-lein? Je-sus fragt schmerzlich: Wo sind denn die Neun?

Chor.

Wo sind die Neun? Wo sind die Neun? Wur-den nicht zehn rein? Wo sind die Neun?

3. „Ist dieser Christus?" so fragte man sich;
Giebt Er uns Zeichen, dann glaube auch ich!
Doch auch das Größte ist ihnen zu klein,
Kaum glaubt Ihm einer und wo sind die Neun?

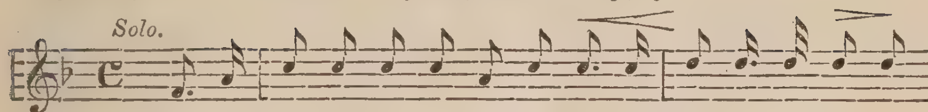
4. Tausende fragen verächtlich noch jetzt:
Wer ist denn dieser, zum Herrn uns gesetzt?
„Jesus," — Er ladet so freundlich euch ein!
Wenige kommen — o wo sind die Neun?

Anna Spörri-Benzler.

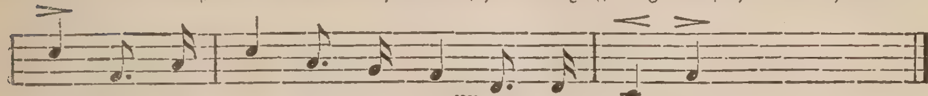
36. Hallelujah.**

Feierlich. (Ein bei den Negern sehr beliebter Grabgesang.)

Solo.



1. Die = se mat = te Lei = bes = hül = le Tra = gen stil = le wir hin zum
2. So geht Ei = nes nach dem An = dern Von der Wie = ge zum stil = len
3. Laßt den Trau = er = chor er = schal = len! Hoffnungsvoll steh'n wir hier am



Grab. Laßt sie sin = ken hin = ab! Hal = le = lu = jah!
Grab, Al = les sin = ket hin = ab! Hal = le = lu = jah!
Grab, Weint, doch froh ruft hin = ab: Hal = le = lu = jah!

Chor.

Sin = get Hal = le = lu = jah, im = mer Hal = le = lu = jah! Laßt sie
Sin = get Hal = le = lu = jah, im = mer Hal = le = lu = jah! Al = les
Sin = get Hal = le = lu = jah, im = mer Hal = le = lu = jah! Weint, doch

sin = ken hin = ab, Hal = le = lu = jah! Sin = get Hal = le = lu = jah! im = mer Hal = le=
sin = ket hin = ab, Hal = le = lu = jah! Sin = get Hal = le = lu = jah! im = mer Hal = le=
froh ruft hin = ab: Hal = le = lu = jah! Sin = get Hal = le = lu = jah! im = mer Hal = le=

lu = jah! Laßt sie sin = ken hin = ab! Hal = le = lu = jah!
lu = jah! Al = les sin = ket hin = ab! Hal = le = lu = jah!
lu = jah! Weint, doch froh ruft hin = ab! Hal = le = lu = jah!

Freudig.

37. Die Wohnungen des Lichts.*

1. Jen-seits der dü-stern dun-keln Gruft Sind Wohnungen des Lichts, Um-weht vom rein-sten Blu-men-duft, Fehlt dort an Won-ne nichts.

Chor.

Schnee-weiß, schnee-weiß, durch Chri-sti Blut ganz rein Muß das Ge-wand ge-wa-schen sein, Um dort zu ge-hen ein!

2. Und darf auch ich einst wohnen dort,
In jenem Lustrevier?
Wie zieht es mich von hinnen fort,
Zu eilen heim zu Dir!

3. O Du, mein Heiland, Jesus Christ,
Wasch' mich in Deinem Blut;
Nimm mich zu Dir hin, wo Du bist,
Dann hab' ich's ewig gut.

Aus dem **Bremer Kinderfreund.**

Gehoben.

38. Ruf zum Kreuze.*

1. O See-le, komm ei-lend zum Kreu-ze, Es la-det der Hei-land dich

2. O suche Vergebung und Frieden
Beim Kreuz für dein trauriges Herz.
Dein Jesus beglückt schon hienieden,
Und heilet dir jeglichen Schmerz.
Chor: O, kommet doch Alle rc.

3. O suche Erlösung von Sünden
Beim Kreuz in des Heilandes Blut;
Da sollst du das volle Heil finden,
Dies köstliche himmlische Gut.
Chor: O, kommet doch Alle rc.

4. O selige Hoffnung des Lebens,
Der Herrlichkeit droben beim Herrn,
Wir kommen zum Kreuz nicht vergebens,
Schon schimmert die Krone von fern.
Chor: O, kommet doch Alle rc.

H. Geerdes Odinga.

39. Ewig für Jesum.*

Innig. R. Lowry.

1. Je-sus, aus Lieb' konnt'st Du ster-ben für mich! Sollt' ich nicht
2. Je-sus, Dein Gna-den-wort sprachst Du für mich! Gläu-big er-

wie-der thun et-was für Dich? Herz, wer-de licht und hell, Hier mein Im-
greift's mein Herz und schlägt für Dich. Mein gan-zes Le-ben lang Schal-le in

ma-nu-el, Bring' ich mit Leib und Seel' Et-was für Dich!
hei-ßem Drang Dir nur mein Lob-ge-sang: Im-mer für Dich!

3. Jesus, wie mildgesinnt suchtest Du mich,
Daß ich, verlornes Kind, finden konnt Dich!
Laß mich in Dir erglüh'n,
Andre in frommem Sinn
Liebend nun zu Dir zieh'n,
Alles für Dich!

4. Jesus, Dein theures Blut fließet für mich,
So fließ mein Leben hin, Jesus, für Dich!
Darf ich von hinnen geh'n,
Droben Dein Antlitz seh'n,
Leb' ich in Himmelshöh'n
Ewig für Dich!

---

40. Himmelsvorschmack.

Freudig gehoben.

1. { Dort dro-ben im Him-mel, dort ha-ben wir's gut;
Wer's glaubt und be-her-zigt, dem wäch-set der Muth. } Dort

sagt uns der Hei=land: „Er = er = bet das Reich, Vom An=fang vom
Va = ter be = rei = tet für euch!

Chor.

Prei = set Got = tes Lamm! Un = sre Lieb' ent=flammt! Denn es hat voll=bracht, Was uns se = lig macht. Es ist wür = dig un = sres Ruh = mes, Bald kom = men wir nach Haus!
Und dann treff' ich dich! O wie freu' ich mich! Bei der heil' = gen Schaar, Se = lig im = mer = dar! Hal = le= lu = jah, Preis dem Lam = me! Dort ruhn wir e = wig aus!

2. Dort sieht man, was hier noch kein Auge erblickt;
Dort fühlt man, was hier noch kein Herze erquickt;
Dort hört man, was hier noch kein Ohr hat gehört,
Was Gott den Ihn Liebenden Großes bescheert.

3. Dort hört man die reinste u. hellste Musik
Und richtet zum Throne des Lammes den Blick;
Denn dort singt die große, unzählbare Schaar:
„Heil Dem, der da kommt, der da ist, der da war!"

4. Dann stimm auch ich, Armer, so gut ich es kann,
Mit allen den Schaaren, die droben sind, an:
„Dem Lamme sei Ehre, Kraft, Weisheit und Macht
Von uns, den Erlösten, auf ewig gebracht!"

5. Der Geist u. die Braut sprechen: Jesu, komm bald!
Wer's höret, der rufe mit, daß es erschallt.
Und wen darnach dürstet, der eile u. komm,
Und trinke umsonst vom lebendigen Strom!"

Woltersdorf.

41. Wer da will.*

Gehoben. P. P. Bliß.

2. Wer da will, der komm, o säumet nicht,
Jetzt noch ist es Tag, es scheint das Gnadenlicht,
Jesus ist der Weg, o höret, wie Er spricht:
Wer da will, der nehme frei!

3. Wer da will, der nehme! Ja, dies ist wahr;
Wer da will — dabei wird's bleiben immerdar;
Wer da will — o glaubet's, glaubet's ganz u. gar,
Wer da will, der nehme frei! Th. Kübler.

42. Sieh und leb'.*

Freudig.

mf p

1. { Ar = mes Herz, sieh' Je = sum an! Sieh' und leb', sieh' und leb'!
{ Sieh' dies theu = re Got = tes=lamm, Sieh' und leb', sieh' und leb'!

mf p Chor.

mf p cresc.

Sieh', was Er für dich ge = than! Sieh' und leb'! }
Starb für dich am Kreu = zes=stamm! Sieh' und leb'! } Sie = he, das ist

mf p mf

Got=tes=lamm, Das der Welt Schuld auf sich nahm; Nun quillt Heil vom Kreu=zes=stamm!

f f

pp

Sieh' und leb'!

pp

2. Du bist schlecht, dein Recht ist hin!
|: Sieh und leb! :|
Blick von dir hinweg auf Ihn,
Sieh und leb!
Warum willst du sterben noch?
|: Sieh und leb! :|
Trag' nicht länger Satans Joch!
Sieh und leb!

3. Hör' und glaub', was Jesus spricht!
|: Sieh und leb! :|
O verstock' dein Herze nicht!
Sieh und leb!
Ew'ges Leben beut Er dir!
|: Sieh und leb! :|
Stets noch ruft Er: „Komm zu Mir!"
Sieh und leb!

43. Hoffnung.

Etwas bewegt. J. G. Nägeli.

1. Hof = fe, hof = fe, hoff' auf den Herrn, Das al = te Wort will ich stets be = wah = ren, Und will es ü = ben fort und fort In al = ler = lei Ge = fah = ren.
2. Hof = fe, hof = fe, hoff' auf den Herrn, Der treu = e Hort wird in Le = bens = stür = men, Bei Tag und Nacht, an je = dem Ort Die Sei = nen mäch = tig schir = men.
3. Hof = fe, hof = fe, hoff' auf den Herrn, Bau' im = mer= fort auf Ihn, Hoff' und glau = be; Er führt dich hin zum si = chern Port, Wirst nicht dem Tod zum Rau = be.

Hof = fe, hof = fe, hof = fe, hof = fe, hof = fe, hof = fe, hoff' auf den Herrn! Es soll all=

lein meine Losung sein; Das Sprüchlein will ich sagen in gut' und bösen Tagen: Hoffe, hoffe, hoffe, hoffe, hoffe, hoff' auf den Herrn, auf den Herrn!

R. Fink.

44. Einladung. *

Zart.

1. Komm, komm zu Jesu, Er wartet dein! Pilger, komm eilend, Er will dich erneu'n!
2. Komm, komm zu Jesu, Er macht dich los! Sünder, o glaub' Ihm, Seine Gnad' ist groß!

3. Komm, komm zu Jesu,
Er beut dir Heil!
Armer, ergreif' es,
Nimm am Himmel Theil!

4. Komm, komm zu Jesu,
Er winkt dir zu!
Müder, o freu' dich,
Hier ist ew'ge Ruh'.

45. Pilgerreise nach dem Berge Zion.

Mässig.
Bass-Solo.

mf

1. Ein Pil-ger aus der bö-sen Stadt, Die heißt mit Recht „Ver-der-ben", Schrie einst voll Angst: Wer schafft mir Rath, Daß ich nicht hier muß ster-ben?

Chor. *cresc.* *p* *mf* *f*

O laßt uns Al-le pil-gern, Al-le pil-gern, Al-le pil-gern nach Zi-on, *p* Dort schmückt die Ue-ber-win-der die Le-bens-kron'.

2. „Evangelist" wies ihn darauf
Nach einer kleinen Pforte,
Die Jedem, der da klopft, geht auf,
Und führt zum Friedensorte.

3. Der Pilger will verzagen fast
Auf einem sumpf'gen Pfade;
Doch „Helfers" Hand ihn schnell erfaßt,
Und rettet ihn durch Gnade.

4. An einer Pforte klopft er an,
Heiß flehend als ein Armer:
Da ward die Thür' ihm aufgethan
Von einem Herrn „Erbarmer".

5. Bald kam er hin zur Kreuzeshöh',
Hier sah man schnell entfallen
Dem Pilger seine Last und Weh:
So konnt' er froh fortwallen.

6. Am Weg beim Schloß, das „Herrlich" hieß,
Sah er zwei Löwen stehen;
Doch konnt' er, wie der „Pförtner" wies,
Getrost durch sie hingehen.

7. Im Herrlichkeitspalast traf er
Vier liebe, kluge Freunde,
Die gaben ihm gar gute Wehr
Zur Rüstung wider Feinde.

8. Der Pilger hieß nun „Christ" fortan,
Und reist' als solcher heiter; —
Wohl grinst' Roms finstrer Geist ihn an —
Doch Christ ging ruhig weiter.

9. Der Eitelkeitsmarkt ward sofort
Mit Bruder „Treu" durchmessen;
Viel Narrheit sah er in dem Ort,
Hier herrscht die Macht des Bösen.

10. Nicht weit von „Zweifelsburg" schlief er
Bezaubert auf dem Rasen,
Da kam der Ries' „Verzweiflung" her
Und quält' ihn ohne Maßen.

11. Der „Glaubensschlüssel" half ganz schön
Aus Zweifelsburgs Umarmung.
Bei Hirten auf den Bergeshöh'n
Rühmt Christ nur noch Erbarmung.

12. So langte Christ am Jordan an,
Da sieht er Zions Zinnen;
Mit „Hoffnungsvoll" ging's durch, hinan;
Nun ist er selig drinnen.

Anmerkung: Von obigem Lied bezieht sich je ein Vers auf ein Bild in „Bunians Pilgerreise" nach der colorirten Ausgabe, die im Verlag des Traktathauses in Bremen erschienen ist.

46. Heimreise. **

Innig.

pp

Halt aus im Sturm! Es währt nicht lang, Wir an-kern bald, ja bald! Horch, wie der Hei-math Glo-cken-klang Zu uns her-ü-ber schallt!

Fine.

Lebhafter.

mf

1. Mein Schiff ist auf dem O-ce-an Um-tobt von Sturmge-braus; Ach lenkt es doch mein Steu-er-mann Zur Ru-he bald nach Haus!
2. Kennt ihr mein lie-bes Heimathland? Es ist das Him-mel-reich! Dort sind viel theu-re Gott-verwandt; Ach tref-fe ich auch euch?
3. Mein Schiff trägt ei-ne theu-re Last, Des ew'-gen Le-bens Gut; Weg mit dem eit-len Welt-ba-last, Mein Heil ist Chri-sti Blut!

pp

D. C. al Fine.

47. Herzensverlangen.

Die Liebe höret nimmer auf. 1 Cor. 13, 8.

Innig.

mf p mf

1. Mehr lie=ben möcht' ich Dich, Hör' mein Ge=bet! Ich fle=he in=nig=lich, Ruf' früh und spät:

Chor. f p

Mehr lie=ben möcht' ich Dich, Mehr lie=ben, Hei=land, Dich! Mehr lie=ben Dich,

rit. mf pp

mehr lie=ben Dich!

2. Einst sucht' ich außer Dir
Mein Glück und Theil;
Doch nun erseh' ich mir
Dein volles Heil.
Chor: Das ist, mehr lieben Dich,
Mehr lieben, Heiland, Dich,
|: Mehr lieben Dich! :|

3. Drückt mich auch Kummer hier,
Schmerzt Kreuzespein,
Soll dieß doch für und für
Mein Wahlspruch sein:
Chor: Mehr lieben will ich Dich,
Mehr lieben, Heiland, Dich,
|: Mehr lieben Dich! :|

4. Und wenn mein Herze ringt
In großer Noth,
Wenn Satan auf mich dringt
Bis an den Tod,
Chor: Ich will doch lieben Dich,
Mehr lieben, Heiland, Dich,
|: Mehr lieben Dich! :|

5. Endigt sich dann mein Lauf
In dieser Zeit,
Komm ich zu Dir hinauf,
O welche Freud'!
Chor: Dort werd' ich lieben Dich,
Mehr lieben, Heiland, Dich,
|: Mehr lieben Dich! :|

6. In jener Herrlichkeit,
Vor Deinem Thron,
Trag ich ein weißes Kleid
Und eine Kron'.
Chor: Dort werd' ich lieben Dich,
Mehr lieben, Heiland, Dich,
|: Mehr lieben Dich! :|

H. Geerdes Odinga.

Satz, Druck und Stereotypie von Ferd. Riehm in Basel.

